



Medienzentrale

des Erzbistums Köln

- „Mit anderen Augen sehen“
- Als stellvertretendes Zeichen, das einen Sinnzusammenhang bildlich ausdrückt, als Sinnbild, das gleichnishaft das Gemeinte vergegenwärtigt, schufen wir das Symbol. Die christlichen Religionen schufen eine Vielfalt von Sinnbildern in der Absicht, durch Andeuten zum Nacherleben der Botschaft anzuregen. Das Monogramm Christi, Fisch, Lamm, Weinstock, Taube, Schiff, die Attribute der Heiligen u. a. - sind Erkennungszeichen, die „Sinn-bild“ sind und in unser religiöses Bewusstsein eingedrungen sind. Was steckt aber hinter den Symbolen, - verstehen wir sie noch?
- Die sinnbildlichen Zeichen der Sakramente (Brot, Wein, Wasser), die zum Gebet gefalteten Hände, der Kniefall, der Kuss des Verräters, die Salbung, das Waschen der Hände... Was wollen diese symbolischen Zeichen, Gesten und Handlungen aussagen?
- Wir müssen wieder lernen, den Sinnzusammenhang zu verstehen und die unsichtbare Wirklichkeit hinter den sinnlich wahrnehmbaren Zeichen und Handlungen zu erkennen.
- Die Auseinandersetzung mit dieser Art der „Wahrnehmung“ ist zur Vorklärung des Themas „Sakramente“ eine notwendige Voraussetzung.
- Mit diesem kurzen Auszug aus unserem Medienbestand möchten wir Ihnen Arbeitsmaterial an die Hand geben, um das Abstrakte zu konkretisieren.
- Manfred Hütten

| B45 Zeichen und Symbole
Erik Weymeersch, D, 1986, 18 Min., F, Einführung in Sakramentenlehre und Liturgie. Der Film handelt von den menschlichen Sinnen, die Zeichen und Symbole wahrnehmen. Er macht auf Zeichen und Symbole in der Umwelt aufmerksam und kommt über die Motive „Regenbogen“ und „Friedenstaube“ auf die Überlieferung zu sprechen und geht am Beispiel der Taufe auf Zeichen und Symbole des Glaubens ein.

| CD3638 Darüber hinaus - 400 Symbol-Fotos
D, 2002, 400 Symbol-Fotos zur Anregung des Religionsunterrichts und der Gemeindegarbeit.

| CD3649 Knauers Lexikon der Symbole
Prof. Dr. Hans Biedermann, D, 2000, Das Symbollexikon auf CD-ROM ist ein umfassendes Basiswerk, das Erklärungen zu den wichtigsten Symbolen aus den Kulturen aller Zeiten bietet.

| L1011 Lebensimpulse 3: Ein Stern geht auf
Elmar Gruber, D, 1999, 8 Dias, F, Das Sternsymbol beinhaltet die gesamte Lichtsymbolik. Die Bilder laden ein zu einer Meditation über das Sternsymbol und seine Botschaft.

| L964 Ich weide meine Schafe
D, 1994, 12 Dias, F, Schon im Alten Testament nahm das Wort vom fürsorglichen Hirten Einzug in die religiöse Bildersprache

| L764 Dein Tod ist unser Leben
D, 1987, 12 Dias, F, Meditationen von Jörg Zink zum Symbol „Kreuz“.

| L951 Feuer und Geist
D, 1994, 12 Dias, F, Das Feuer ist in der Kunst als Symbol des Göttlichen weit verbreitet. Die Diaserie stellt Beispiele aus verschiedenen Epochen der Kunstgeschichte vor.

| L243 Das Zelt Gottes
D, 1992, 16 Dias, F, Inmitten der Südtiroler Bergwelt ist eine Kirche als Zelt Gottes entstanden. Die Diaserie stellt den Reichtum der theologischen und symbolischen Aussagen dieser modernen Kirchenarchitektur vor.

| OV1005 Symbole
Regina Gröber / Maria Sanftl, D, , 6 Folien, 1 Begleitheft, Sechs Bildfolien mit Bilderschließung, methodischen Hinweisen und Anregungen zum Gespräch: 1.) Quelle, 2.) Mauer mit Reiß, 3.) Schienen, 4.) Ring, 5.) Tür, 6.) Steg.

| OV1018-19 Symbole 1-2
D, 1994, je8 Folien, 1 Begleitheft, Alltägliche Dinge und Gegebenheiten können uns Menschen mehr bedeuten, als auf den ersten Blick zu sehen ist. Sie können zu uns sprechen und es lassen sich Beziehungen zu Aussagen und „Geschichten“ der Bibel herstellen...

| RP306 Gott in Licht und Dunkel sehen
Dr. Albert Biesinger, Gerhard Braun, D, 2004, 1 Werkbuch, 224 S., Die Gegensätze von Hell und Dunkel, Tag und Nacht, Licht und Finsternis sind existentielle Symbole für die Erfahrungen unseres Lebens. Eine Fülle von Praxismodellen für die Arbeit in Kindergarten, Schule und Gemeinde.

| RP5-8 Religionsunterricht - Teil 1-4
Hubertus Halbfas, D, 2001(9.), 1 Schülerheft, 1 Lehrerkommentar, 32 Dias, F, Schwerpunktthemen: Leben und Lernen in der Schule, Im Kirchenjahr, Sprachverständnis, Symbolverständnis und Bibelverständnis.

| RP27 Symbol - Mensch
Elsbeth Bihler, D, 1999 (2.), Buch, 280 S., Wenn wir die Wirklichkeit Gottes in unserem Leben neu entdecken wollen, ist es nötig, sich dem Menschen, seinen Symbolwerten und seiner Gefühlswelt zuzuwenden. Hände, Füße, Augen, Ohren, Mund, Herz... werden durch Wahrnehmungs- und Stilleübungen erschlossen.

| RP30-31 Symbole - Urbilder d. Glaubens I-2
Gustav Schmitz, D, Buch, 110 S., m. Abbildungen, Lieder m. Noten, Ein Handbuch mit Materialien für die Klassen 5 -10: Arbeitsblätter zu den Symbolkreisen Weg, Haus, Brot und Wein, Wasser/Schiff und Stein.

| RP23-25 Symbole des Lebens - Symbole des Glaubens Band I-3
Elsbeth Bihler, D, 1998 (3.), Buch, 240 S., Symbole wie Licht (und Dunkelheit), Sonne, Mond, Sterne, Regenbogen, Himmel, Wolke, Wind und Feuer werden konkret aufgezeigt um für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erschließen und erfahrbar zu machen.

| RP297 Symbole erleben - Symbole verstehen
Horst Klaus Berg / Ulrike Weber, D, 2000, DIN A4-Mappe, 260 Karten als Kopiervorlagen (en bloque), 1 Didaktisches Begleitheft, 54 Farbbilder, Diese Folge führt in die eigenständige Bildbetrachtung und Bildbearbeitung durch Schülerinnen und Schüler ein.

| RP42 Symbolkreis - Licht
Elsbeth Bihler, D, 1999, 64 S., m. Abbildungen, Ausmalvorlagen, Liedern m. Noten, Das Arbeitsheft widmet sich den Symbolen, die in Verbindung zum Ursymbol „Licht“ stehen.

| RP43 Symbolkreis - Weg
Elsbeth Bihler, D, 2000, 88 S., m. Abbildungen, Ausmalvorlagen, Liedern m. Noten, Das Arbeitsheft widmet sich den Symbolen, die in Verbindung zum Ursymbol „Weg“ stehen:

| TB156 Du sollst ein Segen sein
D, 1982, 8 Min./8 Dias, SW, 1 Textheft, Beim Spenden des Firmsakramentes haben Handauflegung und Salbung durch die Hand eine zentrale Bedeutung. Hände können „sprechen“.

| TB268 Hände
Johannes Rzitka, D, 1976, 14 Min./12 Dias, F, 1 Textheft, Eine Meditation zur Symbolsprache der Hände.

| TB137 Hirt und Herde
Anton Täubl, D, 1993, 16 Min./24 Dias, F, 1 Textheft, Hirt und Herde zählen zu den Ursymbolen der Menschheit. Das Tonbild versucht, die ursprüngliche Bedeutung trägt zum Verständnis der Gleichnisse und zur Entfaltung des Gottesbildes bei.

**Medienzentrale des Erzbistums Köln
Kardinal-Frings-Straße 1-3,
50668 Köln**

**Tel.: 0221 / 1642-3333
Fax: 0221 / 1642-3335
e-mail: bestellung@medienzentrale-koeln.de**

Internet: www.medienzentrale-koeln.de

**Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do: 9.00 - 17.00 Uhr,
Mi: 9.00 - 12.00 Uhr, Fr: 9.00 - 14.30 Uhr**